NEWSLETTER

HOCHSCHUL-, LANDES- UND STADTBIBLIOTHEK FULDA

AUSGABE 11/2026

THEMENÜBERSICHT

1. Aktionsmonat Gemeinsam in der Bibliothek
2. Ausstellung Selfies – Textile Selbstportraits
3. Ausstellung Jüdische Juristinnen und Juristinnen jüdischer Herkunft
4. Dungeons & Dragons. Einführung in die Welt von D&D
5. Tag der offenen Tür an der Hochschule Fulda
6. Vorleseabend im Bürgerhaus Gläserzell
7. „Post für den Tiger“- Bundesweiter Vorlesetag in der HLSB Fulda
8. Familienquiz in der Bücherei Fulda Galerie
9. Mehr Platz zum Lernen am Standort Campus
10. Enzyklopädie Soziale Arbeit Online
11. Neue Technik, bessere Recherche. Relaunch der offenen Publikationsplattform Fuldok
12. „Schon Gewusst?“
13. Fundstück des Monats: Gänsebraten im „Illustrierten Familienblatt“ 1896
14. Forschungsnaher Service des Monats: HeFDI Data School
15. Termine



AKTIONSMONAT GEMEINSAM IN DER BIBLIOTHEK



© dbv

Einsamkeit ist in unserer Gesellschaft weit verbreitet. Sie kann jede und jeden treffen, unabhängig von Alter und Lebenslage. Umso wichtiger sind Orte, die Menschen wieder zusammenbringen. Bibliotheken sind genau solche Orte der Begegnung, des Austauschs und des Miteinanders.
Darum beteiligt sich die HSLB Fulda im November 2026 am Aktionsmonat „Gemeinsam in der Bibliothek“, welcher vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) sowie dem Deutschen Bibliotheksverband (dbv) ins Leben gerufen wurde.

Angebote der HLSB Fulda im Aktionsmonat November:

- 02.-30. November: Gemeinsam Lernen (Standort Campus)
- 02.-30. November: Gemeinsam im Lesecafé, Lesesaal & Kinder- und Jugendbereich (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)
- 04. November: Gaming (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)
- 05. November: Leih’ mir dein Ohr (Bücherei Fulda Galerie)
- 06. November: Workshop Dungeons & Dragons (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)
- 11. November: Game Guides Galerie (Bücherei Fulda Galerie)
- 12. November: Silent Reading Club (Bücherei Fulda Galerie)
- 19. November: Vorleseabend (Bücherei Gläserzell)
- 20. November: Tag des Vorlesens (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz, Bücherei Fulda Galerie)
- 25. November: Leih’ mir dein Ohr (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)
- 25. November: #DigitalMittwoch (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)
- 27. November: Familienquiz (Bücherei Fulda Galerie)
- 27. November: Workshop Dungeons & Dragons (Standort Heinrich-von-Bibra-Platz)

Sie haben Lust, kreativ zu werden? Dann zeigen Sie uns Ihre persönliche Sicht auf das Miteinander in der Bibliothek und nehmen Sie an der kreativen Mitmachaktion teil! Beantworten Sie die Frage: **„Wie fühlt sich Gemeinschaft für Sie an und was macht Ihre Bibliothek zu einem Ort der Gemeinschaft?“** Ob als kurzer Gedanke, als Gedicht, als Zeichnung, als Foto oder als Collage – Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt! Wer sich an der kreativen Mitmachaktion beteiligt, kann außerdem an einem Gewinnspiel teilnehmen. Weitere Informationen zu den Teilnahmebedingungen, zum Aktionsmonat und zur Mitmachaktion gibt es auf www.gemeinsam-in-der-bibliothek.de.

AUSSTELLUNG SELFIES – TEXTILE SELBSTPORTRAITS

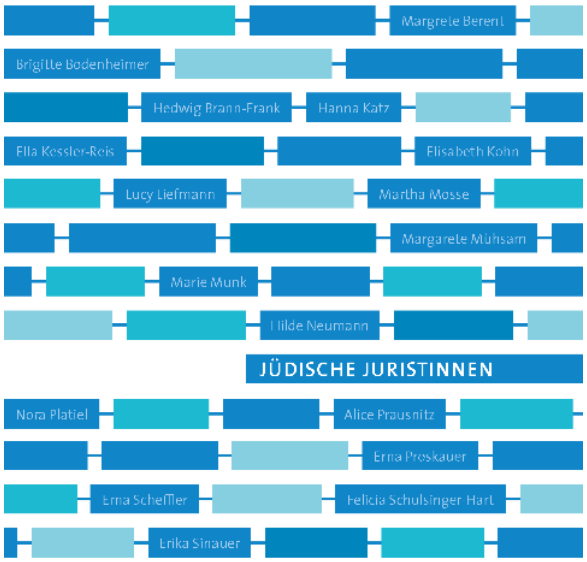


© HLSB Fulda

Mit Fragen der eigenen Identität haben sich Frauen mit Migrationsgeschichte aus Bremen-Blumenthal befasst und ausdrucksstarke Bilder geschaffen. In aufwendiger Handarbeit wurden Selbstporträts gestaltet, gespickt mit Symbolen und kleinen Texten, die Vorstellungen und Wünsche verbildlichen.

Die vom Fachbereich Sozialwesen der Hochschule Fulda organisierte Ausstellung ist **noch bis 14. November in der HLSB Fulda am Standort Campus** zu sehen.

AUSSTELLUNG JÜDISCHE JURISTINNEN UND JURISTINNEN JÜDISCHER HERKUNFT



Die HLSB Fulda zeigt **vom 19. November 2026 bis 04. Januar 2027 am Standort Campus die Wanderausstellung des DJB zum Thema Jüdische Juristinnen und Juristinnen jüdischer Herkunft.**

Die Ausstellung porträtiert 17 Frauen, die viele weitere jüdisch oder von den Nationalsozialisten als jüdisch verfolgte Juristinnen der ersten Juristinnengeneration repräsentieren. Ergänzt werden die Biografien durch Tafeln u.a. mit Erläuterungen zur Zulassung von Frauen zu den juristischen Berufen, zur Gründung des Juristinnen-Vereins 1914, zu Berufsverboten, Vertreibung, Ermordung, Exil, Remigration und Restitution.

Die gezeigten Biografien der Ausstellung stehen stellvertretend für viele weitere Juristinnen – jüdisch oder jüdischer Herkunft –, die sich ihr Jurastudium, den Abschluss mit dem Zweiten Staatsexamen und ihre juristische Berufstätigkeit in Deutschland oft hart und noch in höherem Alter erkämpft und ein paar Jahre später alles wieder verloren haben. Die Ausstellung soll dem Leben und Wirken von einigen dieser Juristinnen folgen. Nicht nur, damit sie nicht vergessen werden, sondern unter anderem auch um zu zeigen, welche große Rolle sie in der Weimarer Republik für das Entstehen der Demokratie spielten, welchen Anteil sie beim Entstehen des Feldes der sozialen Arbeit hatten und welchen Anteil beim Kampf der Frauen um gleiche Rechte.

Die Ausstellung ist vom Forschungsverbund für Sozialrecht und Sozialpolitik an der Hochschule Fulda organisiert und wurde vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) finanziell gefördert und am 13. September 2019 im Landgericht Halle/Saale eröffnet.

DUNGEONS & DRAGONS. EINFÜHRUNG IN DIE WELT VON D&D



© AdobeStock_530099812

Im November lädt die HLSB Fulda Erwachsene zu einem spannenden Dungeons-&-Dragons-Workshop am Standort Heinrich-von-Bibra-Platz ein.

Dungeons & Dragons (D&D) ist ein kooperatives Rollenspiel, bei dem die Teilnehmenden gemeinsam eine Geschichte erleben und gestalten. Im Workshop lernen Sie die faszinierende Welt von D&D kennen, entwickeln eigene Charaktere und machen sich mit den wichtigsten Regeln und Spielmechaniken vertraut. Anschließend können Sie das Gelernte in gemeinsamen Spielrunden direkt anwenden.

Termine
Einführung:
- Freitag, 6. November 2026
- Freitag, 13. November 2026

Spielrunden:
- Freitag, 20. November 2026
- Freitag, 27. November 2026

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und online über Eveeno möglich.

TAG DER OFFENEN TÜR AN DER HOCHSCHULE FULDA



Die Hochschule Fulda lädt am **07. November von 11 bis 16 Uhr zum Tag der offenen Tür** ein. Es wartet ein vielfältiges und abwechslungsreiches Programm auf Studieninteressierte, Familien, Bürger*innen und Alumni.

Erhalten Sie ebenfalls spannende Einblicke in die HLSB – am Standort Campus erwarten Sie folgende Programmpunkte:

- Bibliotheksführungen
- Winterliche Rallye für Kinder von 7 bis 12 Jahre
- Internetsprechstunde für Bibliotheksnutzer*innen
- Einblicke in die Citizen-Science-Projekte an der HLSB
- Ausstellung “Selfies - Textile Selbstportraits"

VORLESEABEND IM BÜRGERHAUS GLÄSERZELL

Die Bücherei Gläserzell veranstaltet im Rahmen des Bundesweiten Vorlesetags einen ganz besonderen Vorleseabend. **Am Donnerstag, 19. November** treffen sich im Bürgerhaus Gläserzell (Abt-Hadamar-Str. 3, 36041 Fulda) alle, die vorlesen, zuhören und reden wollen. Der Klang von Sprache(n) steht hierbei im Vordergrund.



© Gert Albrecht für DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung

Programm des Abends:

- **17-18 Uhr: Von Kindern & für Kinder** – Erwachsene Vorlesende bringen kurze Geschichten für Kinder mit und auch Kinder selbst zeigen ihre Lesefähigkeiten.
- **18-19 Uhr: Es muss nicht immer (Hoch-)Deutsch ein** – Wie hören sich Geschichten und Gedichte in anderen Sprachen an? Egal ob Russisch oder Niederrheinisch, entdeckt die Vielfalt und Schönheit verschiedener Sprachen.
- **19-20 Uhr: Es kann auch manchmal Hochdeutsch sein** – Auch auf Hochdeutsch gibt es ein paar schöne Geschichten zum Lauschen als Abschluss des Abends.

Zwischen dem Vorlesen ist auch immer genug Zeit zum Austausch. Die Uhrzeiten sind nur ungefähre Anhaltspunkte für den lockeren und bunten Abend. Der Eintritt ist frei, keine Anmeldung nötig.

„POST FÜR DEN TIGER“ – BUNDESWEITER VORLESETAG IN DER HLSB FULDA

Wie schön es ist, Geschichten gemeinsam zu entdecken, zeigt der bundesweite Vorlesetag jedes Jahr am dritten Freitag im November. Unter dem Motto „Ich lese vor – du auch?“ dreht sich auch in diesem Jahr alles um die Freude am Vorlesen. **Am 20. November findet im Kinder- und Jugendbereich eine Vorleseveranstaltung für Kinder ab drei Jahren statt.**



© Gert Albrecht für DIE ZEIT, Stiftung Lesen, Deutsche Bahn Stiftung

Für ein besonderes Vorleseerlebnis sorgen in diesem Jahr das Hessentagspaar Vera und Max Dudyka, die sich dafür extra noch einmal in ihrer Hessentagstracht kleiden. Vorgelesen wird das Bilderbuchkino „Post für den Tiger“ von Janosch. Darin vermisst der kleine Tiger seinen Freund, den kleinen Bären. Damit die beiden auch aus der Ferne miteinander in Kontakt bleiben können, entwickeln sie ein eigenes Postsystem: Sie schreiben Briefe, verschicken Luftpost und telefonieren miteinander. Schon bald entdecken auch die anderen Tiere des Waldes, wie schön es ist, Post zu bekommen und Nachrichten auszutauschen.

Im Anschluss an die Geschichte können die Kinder bei einer kreativen Bastelaktion selbst aktiv werden. Außerdem bekommen alle ein kleines Leseheft zum Vorlesen sowie eine Autogrammkarte des Hessentagspaars.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. **Beginn ist um 15:30 Uhr.** Eine kostenlose Anmeldung ist über die Website der HLSB Fulda erforderlich.

Der bundesweite Vorlesetag wird von DIE ZEIT, der Stiftung Lesen und der Deutsche Bahn Stiftung initiiert. Ziel ist es, Kinder früh für Geschichten zu begeistern, die Lesekompetenz zu stärken und ein Zeichen für das Vorlesen setzen.

FAMILIENQUIZ IN DER BÜCHEREI FULDA GALERIE



© VHS im Quartier mithilfe von KI generiert

Am Freitag, 27. November veranstaltet die Bücherei Fulda Galerie in Kooperation mit der „VHS im Quartier“ von 16 bis 18 Uhr einen Quiznachmittag. In Teams mit bis zu fünf Personen werden gemeinsam Quizfragen aus verschiedenen Themengebieten für alle Altersgruppen beantwortet. Der Fuldaer Quizmaster Harry Fritz führt unterhaltsam durch den Nachmittag. Die Veranstaltung richtet sich an alle Rätselfreunde ab 8 Jahren.

Wir möchten explizit Familien (Eltern, Kinder, Großeltern, ...) aufrufen, gemeinsam teilzunehmen – bei manchen Fragen überrascht Sie vielleicht ihr Kind mit seinem Wissen. Auch Anmeldungen von Einzelpersonen sind willkommen. Eine kostenlose Anmeldung über Eveeno ist notwendig.

MEHR PLATZ ZUM LERNEN AM STANDORT CAMPUS


© HLSB Fulda

Pünktlich zum Start des Wintersemesters bietet die HLSB am Standort Campus noch mehr Raum zum Lernen, Arbeiten und Wohlfühlen. Im 1. und 2. OG wurden zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen und gemütliche Sitzgelegenheiten eingerichtet:

- 20 Arbeitsplätze im 1. OG im Bereich „Geschichte“
- 22 Arbeitsplätze im 2. OG im Bereich „Medizin“
- Sofas und Sessel im 1. OG bei den Zeitschriften
- Außerdem konnten zwei Gruppenarbeitsräume im 1. OG mit Sofas ausgestattet werden, um eine entspannte Arbeitsatmosphäre zu ermöglichen.

Bereits im Juni 2026 kamen im Atrium 20 weitere Arbeitsplätze hinzu, die Platz zum Verweilen und Arbeiten bieten. Damit stehen Nutzer*innen der HLSB am Standort Campus inzwischen rund 450 Plätze für unterschiedliche Arbeits- und Lernbedürfnisse zur Verfügung. Ob konzentriertes Arbeiten, gemeinsames Lernen in der Gruppe oder eine kleine Auszeit in gemütlicher Atmosphäre – hier für alle etwas dabei.

Wie gefallen Ihnen die neuen Arbeits- und Sitzgelegenheiten? Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

ENZYKLOPÄDIE SOZIALE ARBEIT ONLINE

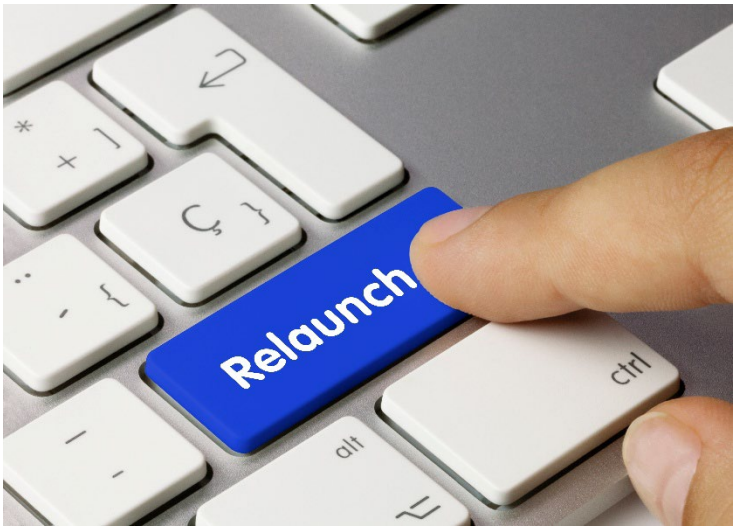
Ab dem 01.11.2026 bietet Ihnen die HLSB Fulda Zugang zur Datenbank „Enzyklopädie Soziale Arbeit Online“.

© Beltz Juventa

"Die Enzyklopädie Soziale Arbeit Online (ESozAO) verfolgt das Ziel, das gesamte Wissen, das der Sozialen Arbeit zugeordnet werden kann, als digitale Enzyklopädie abzubilden. Die Artikel werden von ausgewiesenen Fachleuten verfasst, die mit ihrer Expertise für die Zitierfähigkeit im wissenschaftlichen Kontext einstehen. Zusätzlich durchlaufen die Artikel ein Peer-Review-Verfahren, wodurch sich die ESozAO maßgeblich von frei verfügbaren Enzyklopädien abhebt.

Die ESozAO ist eine zentrale und leicht zugängliche Ressource für die fortschreitende Professionalisierung der Sozialen Arbeit. In den Artikeln setzen sich Expertinnen und Experten nicht nur mit etablierten Praktiken, Theorien und Methoden auseinander, sondern reflektieren auch neue Entwicklungen und Herausforderungen. Die Artikel machen sichtbar, was Soziale Arbeit, wo sie gelingt, auszeichnet: die Verankerung ihrer Praxis auf wissenschaftlichem Fundament." (Zitatquelle: https://beltz.de/enzyklopaedie-soziale-arbeit-online-esozao/).

NEUE TECHNIK, BESSERE RECHERCHE. RELAUNCH DER OFFENEN PUBLIKATIONSPLATTFORM FULDOK



© AdobeStock_65729945

Anstelle des bisherigen Dokumentenservers steht unter dem Namen FulDok ab sofort eine neue Publikationsplattform für die Hochschule Fulda zur Verfügung. Das neue FulDok-System beruht auf modernerer Technik. Es bietet eine verbesserte Oberfläche und Navigation, neue Funktionen, deutlich erweiterte Such- und Recherchemöglichkeiten sowie mehr Sicherheit durch den personalisierten Login mit der Hochschul-Mailadresse. Das neue FulDok übernimmt alle Daten und Dokumente aus dem alten System. Während des Testbetriebs bis Ende Januar 2027 ist die neue Publikationsplattform uneingeschränkt nutzbar, während im Hintergrund abschließende Konfigurationen erfolgen. Die HLSB Fulda freut sich in dieser Phase über möglichst viel Nutzer*innen-Feedback, um FulDok weiter zu verbessern. Das Feedback kann über das FulDok-Kontaktformular oder via fuldok-hlsb@hs-fulda.de an das Team der Forschungsnahen Dienste gesendet werden. Der Zugang zu FulDok ist wie bisher über die Website der HLSB Fulda möglich.

„SCHON GEWUSST?“

QUIZZEN, SPIELEN UND SPAß HABEN MIT KUTI

Kuti ist ein interaktiver Spieletisch für ein bis sechs Personen und steht im Kinder- und Jugendbereich. Zur Auswahl stehen 20 abwechslungsreiche Reaktions- und Geschicklichkeitsspiele sowie spannende Quizze. Die Spiele sind unterhaltsam, gewaltfrei und erinnern an eine klassische Spielkonsole. Finanziert wurde Kuti über Mittel des Kommunalen Finanzausgleichs. Viel Spaß beim Ausprobieren!

FINDEN STATT SUCHEN

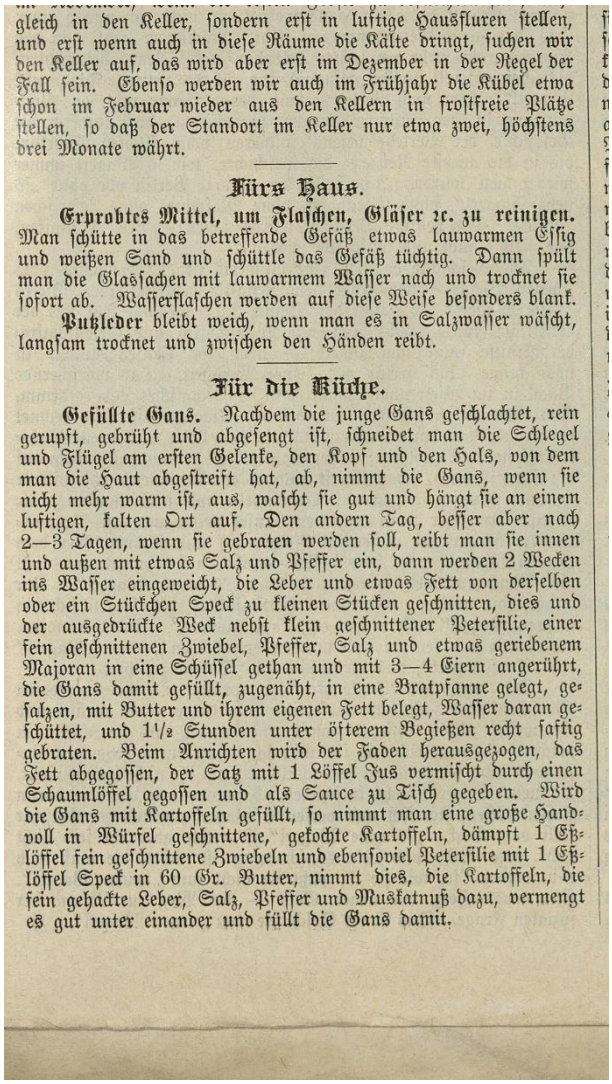
Mit mapongo, dem digitalen Rauminformationssystem, wird die Orientierung in der HLSB Fulda noch einfacher. Die interaktive 3D-Ansicht ist direkt in unser Suchportal FILIP integriert. So finden Sie sich schnell in der Bibliothek zurecht und sehen auf den ersten Blick, in welchem Regal das gesuchte Medium steht. Auch die räumliche Ausstattung lässt sich bequem erkunden. Probieren Sie es doch einmal aus.

FUNDSTÜCK DES MONATS: GÄNSEBRATEN IM „ILLUSTRIERTEN FAMILIENBLATT“ 1896

Am 11. November wird nicht nur der Auftakt der Karnevalsaison begangen, sondern auch an Martin von Tours erinnert, einen im 4. Jahrhundert lebenden Soldaten, der nach kirchlicher Überlieferung seinen eigenen Mantel mit dem Schwert teilte, um eine Hälfte als Kleidung an einen Bettler zu geben. Der zum Christentum übergetretene Soldat wurde später dritter Bischof von Tours.

Fest verbunden mit dem Martinstag ist in vielen Regionen der Brauch, an diesem Tag Gans zu essen. Dies geht auf die Zeit des mittelalterlichen Lehnswesens und die Lehnspflicht zurück, am Martinstag seinem Lehnsherrn eine besondere Abgabe darzubringen, die häufig eine Gans war. Mit der Zeit entwickelte sich so nach und nach das Gänseessen am Martinstag.

Für die Zubereitung einer Martinsgans gibt es heute zahlreiche Varianten. Als Fundstück des Monats möchten wir ein Rezept vorstellen, welches im November 1896 im „Illustrierten Familienblatt“ veröffentlicht wurde, einer Beilage des „Fuldaer Tageblatts“. Dort findet sich das unten aufgeführte Rezept einer gefüllten Gans unter der Rubrik „Für die Küche“.



gleich in den Keller, sondern erst in luftige Hausfluren stellen, und erst wenn auch in diese Räume die Kälte dringt, suchen wir den Keller auf, das wird aber erst im Dezember in der Regel der Fall sein. Ebenso werden wir auch im Frühjahr die Kübel etwa schon im Februar wieder aus den Kellern in frostfreie Plätze stellen, so daß der Standort im Keller nur etwa zwei, höchstens drei Monate währt.

Fürs Haus.

Erprobtes Mittel, um Flaschen, Gläser ꝛc. zu reinigen. Man schütte in das betreffende Gefäß etwas lauwarmen Essig und weißen Sand und schüttle das Gefäß tüchtig. Dann spült man die Glassachen mit lauwarmem Wasser nach und trocknet sie sofort ab. Wasserflaschen werden auf diese Weise besonders blank.

Putzleder bleibt weich, wenn man es in Salzwasser wäscht, langsam trocknet und zwischen den Händen reibt.

Für die Küche.

Gefüllte Gans. Nachdem die junge Gans geschlachtet, rein gerupft, gebrüht und abgesengt ist, schneidet man die Schlegel und Flügel am ersten Gelenke, den Kopf und den Hals, von dem man die Haut abgestreift hat, ab, nimmt die Gans, wenn sie nicht mehr warm ist, aus, wascht sie gut und hängt sie an einem luftigen, kalten Ort auf. Den andern Tag, besser aber nach 2—3 Tagen, wenn sie gebraten werden soll, reibt man sie innen und außen mit etwas Salz und Pfeffer ein, dann werden 2 Wecken ins Wasser eingeweicht, die Leber und etwas Fett von derselben oder ein Stückchen Speck zu kleinen Stücken geschnitten, dies und der ausgedrückte Weck nebst klein geschnittener Petersilie, einer fein geschnittenen Zwiebel, Pfeffer, Salz und etwas geriebenem Majoran in eine Schüssel gethan und mit 3—4 Eiern angerührt, die Gans damit gefüllt, zugenäht, in eine Bratpfanne gelegt, gesalzen, mit Butter und ihrem eigenen Fett belegt, Wasser daran geschüttet, und 1½ Stunden unter öfterem Begießen recht saftig gebraten. Beim Anrichten wird der Faden herausgezogen, das Fett abgegossen, der Satz mit 1 Löffel Jus vermischt durch einen Schaumlöffel gegossen und als Sauce zu Tisch gegeben. Wird die Gans mit Kartoffeln gefüllt, so nimmt man eine große Handvoll in Würfel geschnittene, gekochte Kartoffeln, dämpft 1 Eßlöffel fein geschnittene Zwiebeln und ebensoviel Petersilie mit 1 Eßlöffel Speck in 60 Gr. Butter, nimmt dies, die Kartoffeln, die fein gehackte Leber, Salz, Pfeffer und Muskatnuß dazu, vermengt es gut unter einander und füllt die Gans damit.

© HLSB Fulda

„Nachdem die junge Gans geschlachtet, rein gerupft, gebrüht und abgesengt ist, schneidet man die Schlegel und Flügel am ersten Gelenke, den Kopf und den Hals, von dem man die Haut abgestreift hat, ab, nimmt die Gans, wenn sie nicht mehr warm ist, aus, wascht sie gut und hängt sie an einem luftigen, kalten Ort auf. Den andern Tag, besser aber nach 2-3 Tagen, wenn sie gebraten werden soll, reibt man sie innen und außen mit etwas Salz und Pfeffer ein, dann werden 2 Wecken ins Wasser eingeweicht, die Leber und etwas Fett von derselben oder ein Stückchen Speck zu kleinen Stücken geschnitten, dies und der ausgedrückte Weck nebst klein geschnittener Petersilie, einer fein geschnittenen Zwiebel, Pfeffer, Salz und etwas geriebenem Majoran in eine Schüssel gethan und mit 3-4 Eiern angerührt, die Gans damit gefüllt, zugenäht, in eine Bratpfanne gelegt, gesalzen, mit Butter und ihrem eigenen Fett belegt, Wasser daran geschüttet, und 1 ½ Stunden unter öfterem Begießen recht saftig gebraten. Beim Anrichten wird der Faden herausgezogen, das Fett abgegossen, der Satz mit 1 Löffel Jus vermischt durch einen Schaumlöffel gegossen und als Sauce zu Tisch gegeben. Wird die Gans mit Kartoffeln gefüllt, so nimmt man eine große Handvoll in Würfel geschnittene, gekochte Kartoffeln, dämpft 1 Eßlöffel fein geschnittene Zwiebeln und ebensoviel Petersilie mit 1 Eßlöffel Speck in 60 Gr. Butter, nimmt dies, die Kartoffeln, die fein gehackte Leber, Salz, Pfeffer und Mauskatnuß dazu, vermengt es gut unter einander und füllt die Gans damit.“

Das Fuldaer Tageblatt erschien zwischen 1869 und 1922 und wurde im Rahmen eines hessenweiten Projekts zu historischen Zeitungen mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft digitalisiert. Die Ausgaben stehen über unseren Digitalisierungsserver „FulDig“ zur Verfügung. Wir wünschen viel Spaß beim Durchstöbern der alten Zeitungen. Und allen, die das Rezept für eine gefüllte Gans ausprobieren, wünschen wir einen guten Appetit!

FORSCHUNGSNAHER SERVICE DES MONATS: HEFDI DATA SCHOOL

Auch im Wintersemester 26/27 bietet die HeFDI Data School in Zusammenarbeit mit hessischen Hochschulen und Universitäten wieder standortübergreifende und interdisziplinäre Online-Kurse zum Forschungsdatenmanagement an. Das Angebot richtet sich insbesondere an Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeitende.

Die Kurse finden **mittwochs im zweiwöchentlichen Rhythmus von 10:00-11:30 Uhr** statt.
Nächstes Modul: Mittwoch, 04. November Umgang mit personenbezogenen Forschungsdaten: Praktisches Vorgehen. Das Modul wird von Dr. Thomas Richter, FDM-Referent an der HLSB Fulda, gestaltet.

Eine Übersicht über das gesamte Kursprogramm sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auf der Website der HeFDI Data School. Bitte beachten Sie, dass eine separate Anmeldung für jeden einzelnen Termin erforderlich ist.

Kontakt:
Allgemeine Anfragen: hefdi-data-school@uni-marburg.de
Lokaler Ansprechpartner: thomas.richter@hs-fulda.de

TERMINE

Aktuelle Termine und Veranstaltungen finden Sie kompakt auf unserer Website.